

**Protokoll  
über die Sitzung des Ausschusses für  
Planungs- und Umweltangelegenheiten  
am Montag, den 18.05.2015  
im Schlosssaal Bleeck**

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 22.20 Uhr**

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender  
Frau Meins  
Herr H. Müller  
Herr Schadendorf  
Herr Weiß  
Herr Wrage  
Herr Baum  
Herr Poggensee  
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Schröder-Doms  
Herr Schroedter als Vertreter für Herrn Koch

Nicht stimmberechtigt: Herr Barth  
Herr Behm  
Herr Park

Beauftragte für Menschen  
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt  
Seniorenbeirat: Herr Ahrens  
Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Krüger  
Jugendbeirat: kein Teilnehmer

Für die Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach  
Protokollführer: Herr Reinbacher

**Tagesordnung**

**Öffentlicher Teil der Sitzung:**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Umbau Bleeck hier: Stand, Ausstattung
3.	Auswertung Baumschutzsatzung
4.	Fütterungsverbot für Enten
5.	Bericht der Verwaltung
6.	Verschiedenes

**Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>
7.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten

**Herr Bredfeldt** eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Leider sind die Einladungen zur heutigen Sitzung durch verzögerten Postversand überwiegend nicht fristgerecht zugegangen.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

#### Öffentlicher Teil der Sitzung:

<b>TOP 1</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>
--------------	-----------------------------

Zu Beginn der Sitzung sind 7 Einwohner anwesend. Die Segeberger Zeitung wird durch Herrn Behn vertreten.

- **Herr Schindler** erkundigt sich nach der Beantwortung seiner Nachfrage im Ausschuss vor einiger Zeit. Es geht um die Befreiungskriterien für den „Wärmeanschlusszwang“ im B-Plan Gebiet Bissenmoor, den er für unrechtmäßig hält. Der Protokollführer sagt, dass es nach wie vor keine rechtlichen und technischen Bedenken gegen die Befreiungskriterien des Bebauungsplanes gibt.

**Herr Bredfeldt** und **Herr Schadendorf** weisen darauf hin, dass nach Information der Stadtwerke offensichtlich zunehmend die Bauherren im Bissenmoor das Wärmeangebot nutzen.

<b>TOP 2</b>	<b>Umbau Bleeck hier: Stand, Ausstattung</b>
--------------	--

**Herr Bredfeldt** führt in das Thema ein und verweist auf das Ergebnis der Beratung der Bleeck-AG vom 11.05.2015. Es geht nun um die noch fehlenden Ausstattungsgegenstände wie Beleuchtung, Wasserspiel, Bushaltestellenunterstand, Pflanzinseinfassung, Sitzpoller, Pflanzkübel, Fahrradständer und Sitzbänke.

**Der Protokollführer** erläutert kurz Art, Form und Umfang der Materialien anhand des vorliegenden Gestaltungsplanes und mehrerer Abbildungen. Die AG hat lediglich für die Anschaffung der Sitzbänke noch keine Empfehlung ausgesprochen. Hierzu sollen Fachberater und Verwaltung noch nach alternativen Möglichkeiten zu den Musterbänken am Tourismusbüro Ausschau halten.

**Herr Bürgermeister Kütbach** sagt, dass für 2 Projektbestandteile Förderanträge gestellt sind und zwar für die geplanten barrierefreien Bushaltestellen mit einer voraussichtlichen Fördersumme von 40.000,00 € und für das geplante Föntänenfeld mit einer Fördersumme in Höhe von ca. 50.000,00 €.

**Herr Müller** erinnert an den Vorschlag seiner Fraktion zur Ausstattung der Fahrradbügel mit Ochsenymbolen ähnlich wie in Neumünster (Kuhberg).

Der Ausschuss empfiehlt zu prüfen, ob dies technisch möglich ist und zu welchen finanziellen Bedingungen.

Nach kurzer Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Der Ausschuss bestätigt die Ausstattungsempfehlung der Bleeck-AG aus der Sitzung am 11.05.2015 und erteilt die Freigabe zur Vergabe dieser Leistungen.

**Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme**

<b>TOP 3</b>	<b>Auswertung Baumschutzsatzung</b>
--------------	-------------------------------------

**Herr Bredfeldt** führt in das Thema ein und verweist auf die statistische Auswertung der Baumfällgenehmigungen vom 2002 bis 2015.

**Der Protokollführer** erläutert dazu den Umfang des Verwaltungshandelns und der noch laufenden katastermäßigen Erfassung des schützenwertes Baumbestandes.

Der Ausschuss diskutiert dann unter anderem die Bedeutung und Wirkung des seit 2011 geänderten Baumschutzsatzungsrechtes. Zusammengefasst ergibt sich ein einheitliches Meinungsbild und zwar mit folgenden Argumenten:

- **Herr Behm** meint, dass aus der Statistik abzuleiten ist, dass die Satzung die gewünschten Auswirkungen zum Baumschutz erreicht hat.
- **Herr Schadendorf** plädiert auch dafür, dieses Instrument auf jeden Fall als rechtliches Instrument der Stadt- zur Erhaltung des schützenwertes Baumbestandes sowohl privat als auch öffentlich - beizubehalten.
- **Herr Weiß** sagt auch, dass das Satzungsrecht generell bleiben muss. Vielleicht sollte die Öffentlichkeit noch mehr über Ziele und Zwecke der Satzung informiert werden.
- Aus Sicht von **Herrn Bredfeldt** wird es keine „Baumpolizei“ geben können, um absolute Kontrollen und ggf. Ahndungen durchzuführen. Vielleicht gibt es noch Möglichkeiten den Regelungsumfang und den auch damit verbundenen Aufwand zu reduzieren?
- **Herr Müller** ist der Meinung, dass man den „erzieherischen Effekt“ erhalten sollte.
- **Herr Wrage** ist auch dafür, das geltende Recht nicht zu kippen und unterstützt den Hinweis von Herrn Bredfeldt, das geltende Recht zu vereinfachen, auch mit Blick auf den Kostenaufwand.

Zum Schluss der Diskussion wird die Statistik der Verwaltung zur Kenntnis genommen.

<b>TOP 4</b>	<b>Fütterungsverbot für Enten</b>
--------------	-----------------------------------

**Herr Bredfeldt** führt in das Thema ein und verweist auf die Verwaltungsvorlage vom 31.03.2015. Die Problematik des Fütterns sieht er in einer Domestizierung des Tierbestandes und erhöhten Nährstoffeintrages insbesondere in stehende Gewässer. Eine rechtliche Regelung hält er nicht für sinnvoll und durchsetzbar und regt an, erläuternde Hinweistafeln aufzustellen.

**Herr Behm** hält spontan nichts von einschlägigen Fütterungsverboten. Auch aus persönlicher Erfahrung hat das Entenfüttern durch Kinder und auch durch ältere Mitbürger eine wichtige Bedeutung.

**Herr Park** macht den Vorschlag, gegebenenfalls mit Beteiligung des NABU entsprechende Hinweistafeln aufzustellen.

**Herr Weiß** hält auch nichts davon, diese „kleinen Freuden“ der Menschen zu verbieten. Insofern spricht er sich auch für aufklärende Hinweise aus.

**Herr Ahrens** weist daraufhin, dass dieses Thema auch aus Sicht der Rattenbekämpfung eine Bedeutung hat.

Mit Zustimmung des Ausschusses erteilt **Herr Bredfeldt** Herrn Harm das Wort. **Herr Harm** fragt, wozu die vorangegangene Diskussion gut ist. Geht es hier sowohl um Stehende als auch um Fließgewässer? Nach seiner Einschätzung könnte es sich höchstens um die Situation am Köhlerhof-See handeln.

**Herr Bredfeldt** und **Herr Bürgermeister Kütbach** informieren kurz über das Zustandekommen der heutigen Diskussion auf Nachfrage des ehemaligen Ortsnaturschutzbeauftragten Herr Sievers.

Zum Schluss der Diskussion empfiehlt der Ausschuss der Anregung von Herrn Park zu folgen und zu prüfen, geeignete Hinweistafeln aufzustellen.

<b>TOP 5</b>	<b>Bericht der Verwaltung</b>
--------------	-------------------------------

- **Der Protokollführer** informiert über die sogenannten Erörterungstermine im Planfeststellungsverfahren zur A 20. **Herr Bürgermeister Kütbach** ist von den Anliegern Bissenmoor um erneute Unterstützung deren Anliegen gebeten worden. Er empfiehlt insofern die Protokollierung des Erörterungstermins der privaten Einwender zunächst abzuwarten und dann zu entscheiden, ob und welche Schritte gegebenenfalls eingeleitet werden sollten.

Nach kurzer Aussprache insbesondere zur Lärmproblematik nimmt der Ausschuss Kenntnis.

- Die Bauvoranfrage zur Errichtung eines Lebensmittelmarktes auf dem ehemaligen Grundstück LIDL, Holsatenallee, ist durch den Kreis Segeberg negativ beschieden worden. Ablehnungsgrund ist die beantragte Größe der Verkaufsfläche mit ca. 1.300 qm. Maximal wären ca. 1.200 qm Verkaufsfläche in diesem Mischgebiet zulässig. Eine Reaktion des Antragstellers liegt der Verwaltung bisher nicht vor.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- Die Gemeinde Wiemersdorf beabsichtigt zur Deckung des Wohnbedarfes der eigenen Bevölkerung für die nächsten 7 Jahre 2 neue Baugebiete mit 15 bzw. 6 Bauplätzen zu entwickeln.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Der Protokollführer** informiert über den Stand der Bauarbeiten und die Vollspernung Bleeck. In diesem Zusammenhang weist er auf die Schadstelle im Fahrbahn-

bereich Landweg/Einmündung Kieler Berg hin. Am heutigen Abend wird der Schmutzwasserkanal mit Videokamera auf Schadstellen untersucht, um die Ursachen für die Versackung zu ermitteln. Sollten dort Schädigungen vorgefunden werden, wird der Landweg leider voll gesperrt werden müssen.

Wenige Minuten später geht während der Sitzung per SMS die Nachricht ein, dass der Schmutzwasserkanal geschädigt ist und die Vollsperrung des Landweg noch am heutigen Abend vollzogen wird.

- **Der Protokollführer** informiert über den Ortstermin der Arbeitsgruppe im Maienbleeck. Gesprochen wurde über bauliche und verkehrstechnische Möglichkeiten der Gliederung des Straßenraumes für alle Verkehrsteilnehmer.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

<b>TOP 6</b>	<b>Verschiedenes</b>
--------------	----------------------

- **Herrn Park** ist aufgefallen, dass das Halteverbot im Sommerland von vielen missachtet wird.

**Herr Bürgermeister Kütbach** informiert über den Zusammenhang mit der Vollsperrung des Bleeck. Aus ordnungsbehördlicher Sicht sind mehrere Möglichkeiten der Organisation des Verkehrsflusses um den Bleeck herum durchgespielt worden. Eine Öffnung der Mühlenstraße für den Durchgangsverkehr kommt aus Sicherheitsaspekten nicht infrage.

- **Herr Krüger** empfiehlt für die künftige Bepflanzung des Bleeck Paten zu suchen.

**Herr Bürgermeister Kütbach** dankt für den Hinweis und sieht durchaus eine Möglichkeit für Patenschaften und Spenden.

- **Herr Bredfeldt** verweist auf den nächsten turnusmäßigen Sitzungstermin, Montag, den 15.06.2015.

**Herr Bredfeldt** schließt dann den öffentlichen Teil der Sitzung und eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:

gez. Fritz Bredfeldt  
Vorsitzender

gez. Hans-Jürgen Kütbach  
Bürgermeister

gez. Udo Reinbacher  
Protokollführer